

# Kapitel 1

GESCHICHTE UND PHILOSOPHIE  
DER SATHYA SAI ERZIEHUNG





Sri Sathya Sai Baba with Bal Vikas children

## DIE HINTERGRÜNDE

Sathya Sai Erziehung hat ihre Wurzeln in den Lehren Sathya Sai Babas, dem verehrten spirituellen Meister, der zwar in Indien lebt, jedoch auf der ganzen Welt Anhänger hat.

Schon ganz früh in seinem Leben erklärte Sathya Sai Baba, dass seine Mission darin bestünde, der Menschheit klar zu machen, welche zentrale Bedeutung einem moralischen Lebensstil zukommt, in welchem die universellen menschlichen Werte praktiziert werden.

Dies geschieht durch die Anwendung der universellen menschlichen Werte:

Sathya (Wahrheit); Dharma (Rechtschaffenheit); Shanti (Frieden); Prema (Liebe); Ahimsa (Gewaltlosigkeit). Er sagt, dass Erziehung diese menschlichen Werte herausbringen soll.

“Herausbringen” bedeutet, diese Werte in Handlung zu übertragen. Seit Anbeginn ist er die beständige treibende Kraft und Führung in der Entwicklung der Sathya Sai Erziehung geblieben.

Der bedeutendste Wesenszug dieses Erziehungssystems ist seine Philosophie, dass es ebenso wichtig ist, den Schülern zu helfen, einen guten Charakter zu entwickeln, wie ihnen Fähigkeiten und Wissen zu vermitteln, was ihnen ermöglicht, ein gutes Einkommen zu erlangen. Sathya Sai Baba sagt, Erziehung sei für das Leben und nicht nur dazu da, um sich den Lebensunterhalt

erkämpfen zu können.

Revolutionär im Konzept und umfassend in der Sichtweite sind die Sathya Sai Erziehungsprinzipien für viele Kinder, Männer und Frauen in allen Teilen der Welt zu einem lebenslangen Lern- und Transformationsprozess geworden. Seine Botschaft an die Studenten lautet: “Das Ziel der Erziehung ist Charakter, und Erziehung ohne Charakter ist nutzlos”.

Im September 1963 sagte Sathya Sai Baba in der Maharanis Frauen-Hochschule in Mysore: “Erziehung dient nicht nur dem reinen Lebensunterhalt. Sie dient dem Leben selbst, einem erfüllteren Leben, einem bedeutungsvolleren, einem lebenswerteren Leben. Es schadet nicht, wenn sie auch einer einträglichen Stellung dient. Aber die Gebildeten müssen sich bewusst sein, dass bloße Existenz, dass eine einträgliche Stellung nicht alles ist. Nochmals: Erziehung ist nicht dazu da, die Fähigkeit des Argumentierens oder Kritisierens zu entwickeln oder Wort-Siege über eure Widersacher zu erringen oder eure Meisterschaft über Sprache und Logik zur Schau zu stellen. Jenes Studium ist das beste, welches euch lehrt, den Kreislauf von Geburt und Tod zu überwinden, und welches euch ein geistiges Gleichgewicht gibt, das weder durch die Segnungen noch durch die Schläge des Schicksals gestört wird. Dieses Studium beginnt, wenn euer Studium hier beendet ist.“



## EDUCARE:

# DIE PHILOSOPHIE DER SATHYA SAI ERZIEHUNG

Das Wort Educare hat seinen Ursprung im lateinischen Wort „educare“, was so viel wie „herauslocken“ bedeutet. Educare hat zwei Gesichtspunkte, den weltlichen und den spirituellen. Weltliche Erziehung bringt das latente Wissen in Bezug auf die physische Welt hervor. Spirituelle Erziehung bringt die innewohnende Göttlichkeit des Menschen hervor. Somit sind beide, die weltliche und die spirituelle Erziehung erforderlich, ohne die das menschliche Leben keinen Wert hat.

*Sathya Sai Baba*

---

Trotz der anhaltenden Fortschritte in Wissenschaft und Technologie nimmt der hohe Grad des weltweiten Leidens und der weltweiten Angst nicht ab. Andauernde Konflikte und ständiger Verfall der Moral sind nur einige der Faktoren, welche das bloße Überleben der Menschheit bedrohen. Die meisten ernstzunehmenden Denker würden darin übereinstimmen, dass ein tiefgreifender Wandel in der Art und Weise, wie sich die Menschen selber und gegenseitig betrachten, notwendig ist. Eine solche spirituelle Erweckung würde ein Erziehungssystem erfordern, welches die Fähigkeit hätte, das Denken und Fühlen aller Menschen zu transformieren.

Das zurzeit in der ganzen Welt angewandte Erziehungsmodell müsste deshalb ausgeweitet werden über die Gewichtung der säkularen Erziehung hin zur Umfassung des Spirituellen.

Deshalb lautet die Botschaft an die Erziehungswissenschaftler, sich nicht damit zufrieden zu geben, wenn sich die Studenten für den Lebensunterhalt notwendiges Wissen und anwendbare Fähigkeiten aneignen. Sie sollten sich viel eher darum kümmern, dass die Erziehung den Studenten hilft, ihr ganzes menschliches Potential zu erkennen, nämlich die Bewusstwerdung der eigenen innewohnenden Göttlichkeit.

Es ist diese Erweckung des menschlichen Bewusstseins, durch welche die Studenten kultiviert und gebildet werden. Kultur und Bildung führen sie über die eigenen Belange hinaus zur Verantwortlichkeit für das Wohlergehen aller Mitglieder der Gesellschaft.

Solche Individuen, die diese vorherrschende Einheit in der Vielfalt erkannt haben, würden dann durch ihr Verständnis für recht oder falsch, gut

oder schlecht, hilfreich oder schädlich geführt.

In diesem Zusammenhang erklärte Sathya Sai Baba: „Im Bereich der Erziehung sind viele revolutionäre Veränderungen notwendig“.

Die weltliche und spirituelle Erziehung sollten in einer Philosophie und Erziehungspädagogik zusammenfließen, welche die Macht hätten, den Bedürfnissen der Gesellschaft besser zu dienen. Er inspirierte und lenkte die Entwicklung eines Erziehungssystems, welches dieses Ziel erreicht. Die entscheidende Prämisse dieses Systems ist die Tatsache, dass die Erkennung der eigenen göttlichen Natur durch verschiedene Formen von erzieherischen Aktivitäten unterstützt und genährt werden kann, und dies bei allen Schülern auf allen Stufen ihrer Entwicklung.

Dadurch bringt die Sathya Sai Erziehung einen lebenslangen Transformationsprozess mit sich und ist bestrebt, die heiligen Beziehungen zwischen dem Individuum, der Familie, der Gesellschaft und der ganzen Schöpfung zu stärken.

Der philosophische Eckpfeiler der Sathya Sai Erziehung ist der Begriff Educare. Es besteht ein Unterschied zwischen dem, was traditioneller Weise als „Erziehung“ verstanden wird und dem, was Sathya Sai Baba als „Educare“ bezeichnet.

Er sagt, dass Erzieher, welche bloss Bücher lesen und deren Inhalt den Studenten weiter vermitteln, die Ziele der eigentlichen Erziehung nicht erfüllen. Stattdessen ist die wahre Erziehung diejenige, welche Einheit, Gleichheit und friedliche Koexistenz zwischen den Mitmenschen begünstigt. Sie fließt aus dem Herzen und heisst ‚Educare‘. Deshalb sollte Educare zusammen mit dem, was herkömmlicherweise als Erziehung verstanden wird, betrieben werden.

Der Regenbogen am Himmel wird mittels Feinzerstreuung eines einzigen reinen weissen Strahls durch die Regentropfen gebildet. Dies symbolisiert die Vielfältigkeit in der Natur, hervorgerufen durch das Prisma unseres Geistes. Die Mannigfaltigkeit der fünf Elemente in der Schöpfung hat ihren Ursprung im reinen Göttlichen Licht im Innern. Die Enthüllung dieser Wahrheit ist Educare.

*Sathya Sai Baba*

---



Die Richtlinien des Begriffs Educare, wie er von Sathya Sai Baba benutzt wird, sind:

- a) Göttlichkeit ist Liebe, und sie ist der allen menschlichen Werten zugrunde liegende Strom;
- b) Educare lockt die innewohnenden menschlichen Werte hervor und überträgt diese in Handlung im Alltag;
- c) der Zweck von Erziehung ist ein völlig menschliches und spirituelles Leben zu leben;
- d) das Ziel von Erziehung ist Charakter und dieser manifestiert sich in der Einheit von Gedanken, Wort und Tat.

Die Leitsätze, wie sie im Konzept von Educare verkörpert sind, gelten für jedermann. Sathya Sai Baba lehrt, dass es fünf menschliche Werte gibt,

welche in allen Menschen innewohnen, und dass echte oder wahre Erziehung das ganze menschliche Potenzial entfaltet. Er sagt weiter, dass alle Menschen, ob jung oder alt, danach streben sollen, einen edlen Charakter zu entwickeln. Er betrachtet Erziehungssysteme, welche nicht die Entfaltung guter Charakterzüge unterstützen, als nutzlos. Charakter zeigt sich in den eigenen Worten und im eigenen offenkundigen Verhalten. Er bittet uns dringend, Handlungen zu unterlassen, welche andere schädigen, und immer in einer angenehmen Art und Weise zu sprechen.

„Du kannst nicht immer gefällig sein, aber du kannst immer höflich sprechen.“

**Gute Erziehung ist die, welche Methoden zur Erlangung des Weltfriedens vermittelt, welche Engherzigkeit zerstört und Einheit, Gleichheit und friedliche Koexistenz zwischen den Menschen hervorbringt.**

*Sathya Sai Baba*

Liebe im Sprechen ist Wahrheit.  
 Liebe im Handeln ist Richtiges Handeln.  
 Liebe in Gedanken ist Frieden.  
 Liebe im Verstehen ist Gewaltlosigkeit.

*Sathya Sai Baba*

## Die fünf menschlichen Werte

Menschliche Werte machen das Leben wertvoll, edel und vortrefflich. Diese Qualitäten sind im Menschen innewohnend und warten darauf, hervorgebracht und in Handlung übertragen zu werden.

Sathya Sai Erziehung basiert auf fünf menschlichen Werten: Wahrheit, Rechtschaffenheit, Frieden, Liebe und Gewaltlosigkeit. Das Hervorbringen dieser fünf innewohnenden menschlichen Werte entwickelt einen guten Charakter. Sathya Sai Baba betrachtet die Entwicklung eines guten Charakters als das endgültige Ziel und der endgültige Zweck von Erziehung.

Sathya Sai Erziehung benutzt eine Pädagogik der ganzheitlichen Erziehung, welche die menschlichen Werte in allen Aspekten der Erziehung „herauslockt“, im Lern- wie im Lehrprozess, integriert im Lehrplan und im ganzen erzieherischen Umfeld. Sie tut dies – und dies ist das Wichtigste – mit Liebe, welche alle anderen Werte unterstützt.

Folgende Beispiele sind allgemein anerkannte Charaktereigenschaften bezogen auf die fünf menschlichen Werte.

<b>WAHRHEIT</b>	<b>RECHTSCHAFFEN -HEIT</b>	<b>FRIEDEN</b>	<b>LIEBE</b>	<b>GEWALTLOSIGKEIT</b>
Neugierde	Sauberkeit	Gelassenheit	Fürsorge	Bewusstsein der bürgerlichen Verantwortung
Unterscheidungsvermögen	Mut	Konzentration	Hingabe	Mitgefühl
Intuition	Entschlusskraft	Geduld	Einfühlungsvermögen	Rücksichtnahme
Streben nach Wissen	Pflicht	Reinheit	Duldsamkeit	Harmlosigkeit
Forschergeist	Ehrlichkeit	Selbstdisziplin	Freundschaft	Hilfsbereitschaft
Wahrhaftigkeit	Dienst an anderen	Selbstrespekt	Selbstlosigkeit	Gerechtigkeit

*Quelle: V.K.Gokak (1981) und andere*

Was genau bedeutet Wahrheit? Ist sie die Beschreibung einer Sache, die man ohne Über- oder Untertreibung gesehen hat? Nein. Oder ist sie die Erzählung eines Vorfalles mit den gleichen Worten, wie man sie selber erzählt bekommen hat?

Nein. Wahrheit erhebt. Sie bringt Ideale hervor. Sie inspiriert den Einzelnen in der Gesellschaft. Sie ist das Licht, welches des Menschen Weg zu Gott erleuchtet.

*Sathya Sai Baba*

---

## **WAHRHEIT**

Die Gewissheit, dass es eine letztgültige und universelle Wahrheit gibt – welche auf vielfältigste Weise ausgedrückt werden kann – ist eine Schlüsseleigenschaft der Sathya Sai Erziehung.

Sie – die Wahrheit – kann auf verschiedenen Wegen, durch unterschiedliche Namen und Formen erklärt werden, doch gibt es immer nur die eine Wahrheit. Die verschiedenen Religionen und spirituellen Lehren kennen eine Vielzahl von Betrachtungsweisen zur Wahrheit. Die jeweiligen Sucher können so ihren Neigungen entsprechend auswählen. Zur Wahrheit kann man zum Beispiel über den Weg der Weisheit (rationales Denken und Wissen), über den Weg einer intensiven Hingabe an ein göttliches Sinnbild, oder dann über den Weg des selbstlosen Dienens gelangen.

Wahrheit findet auch in der Natur, Kunst, Musik, Dichtkunst, in den alten Schriften aller Religionen oder durch die Wissenschaft ihren Ausdruck. Immer mehr zeigen verschiedene Wissenschaftszweige die Kompatibilität von Wissenschaft und Spiritualität. Es war die Wissenschaft, welche erklärte, dass Materie nichts anderes als Energie sei, und dass Energie Materie sei. Die subatomare Teilchenphysik und viele der allgemeinen spirituellen Annahmen deuten auf die Existenz einer Kraft hin, welche permanent auflöst, erhält und neu erschafft. Schliesslich jedoch findet man die Wahrheit in sich selber. Die Suche nach Wahrheit verlangt Unterscheidungsvermögen, Intuition und Introspektion (die Schau nach Innen). Die höchste Wahrheit ist unveränderlich, in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft.

## **RECHTSCHAFFENHEIT**

Rechtschaffenheit, von welcher wir hier sprechen, hat ihre Wurzeln im Sanskrit-Wort Dharma. Diesen Ausdruck kann man nicht wörtlich übersetzen. Er umfasst die ethischen Richtlinien, das ethische Verhalten und die moralische Aufrichtigkeit. Der Spruch „tu Gutes, sieh Gutes und sei gut“ kommt dem Wesen und der Absicht dieses Wertes sehr nahe. Der Wert wurzelt in den Gewohnheiten und Neigungen des Menschen von frühester Kindheit an und reift zu Achtung und Befolgung gegenüber den Pflichten und Verantwortungen des Lebens.

Sathya Sai Babas Programm „Begrenzung der Wünsche“ ist ein wichtiger Aspekt der Sathya Sai Erziehung und kann sehr leicht im Zusammenhang mit Rechtschaffenheit angewandt werden. Indem man seine Wünsche begrenzt, macht man einen bewussten und nachhaltigen Schritt hin zur Nichtverschwendung von Nahrung, Wasser, Zeit und Geld. Ein solcher Verhaltenskodex führt endlich zur Reduzierung des furchtbaren Ungleichgewichts zwischen den „Habenden und den Nicht-Habenden“ in dieser Welt.

Allein die Liebe kann Angst und Furcht mildern. Liebe ist Freude, Liebe ist Kraft, Liebe ist Licht, Liebe ist Gott. Liebe hilft dir, in allen Gott zu sehen. Jeder ist göttlich.

*Sathya Sai Baba*

---

## **FRIEDEN**

Jedermann wünscht und sucht Frieden. Anhaltender Frieden kann nicht in der materiellen Welt gefunden werden. Frieden bedingt die Fähigkeit zur Innenschau und zu Selbst-Bewusstsein.

Selbst-Bewusstsein macht einem seine Gedanken, Worte und Taten bewusst. Wenn dieses „Sich-selbst-bewusst-Sein“ zur Gewohnheit wird, so kann man seine Gewohnheitsmuster, welche den inneren Frieden stören, kontrollieren und verändern. Wahrer Frieden verlangt eine innere Ausgeglichenheit, bei Verlust oder Gewinn, bei Erfolg oder Versagen, bei Schmerz oder Vergnügen. Den Geist beruhigen und das Herz öffnen sind wesentliche Merkmale, um zu diesem Frieden zu gelangen. Ein ruhiger Geist erfordert Disziplin und Zeit, nach Innen zu schauen und die innere Stille zu erfahren.

## **LIEBE**

Der menschliche Wert der Liebe kann am besten als die alles Leben durchdringende Energie ausgedrückt werden. Mit anderen Worten, dieser Wert hat nicht mit Emotion, leidenschaftlichem Gefühl, Sehnsucht oder Anhaftung zu tun. Liebe bezieht sich auf etwas viel Tieferes und Grundlegenderes in der menschlichen Natur. Sie ist ganz selbstlos und losgelöst von Gegenseitigkeit. Alle grossen Religionen heben die Wichtigkeit der Liebe hervor. Sie ist Güte, Fürsorge, Einfühlungsvermögen und Mitgefühl. Liebe ist nicht passiv, sondern aktiv. Und sie wächst, wie Sathya Sai Baba sagen würde: „durch Geben und Vergeben“.

## **GEWALTLOSIGKEIT**

Gewaltlosigkeit ist der Zenit aller menschlichen Werte. Wahrheit, Rechtschaffenheit, Frieden und Liebe fliessen alle in der Gewaltlosigkeit zusammen. Gewaltlosigkeit ist der Geisteszustand, in welchem man die Einheit in der scheinbaren Vielheit erkennt. Sie manifestiert sich als ein Nichtverletzen der Gesetze der Natur und als Respekt vor Recht und Ordnung. Sie ruft nach Zurückhaltung von schädlichen Handlungen, sei es gegen andere und gegen die Natur als solche. Gewaltlosigkeit wurzelt in Duldsamkeit, Sittlichkeit und Integrität. Wenn die ethischen Grundsätze der Gewaltlosigkeit als Mittel für den Weltfrieden begeistert angenommen werden – dann werden wir eine globale Harmonie erfahren.

## **Die fünf Lehrmethoden**

Eine Erziehungsphilosophie verlangt nach einer Pädagogik. Im Falle von Educare muss diese Pädagogik empirisch (auf Erfahrung beruhend), transformativ und ganzheitlich sein. Zusätzlich zur unersetzbaren Rolle des Lehrers als Vorbild, gibt es fünf empfohlene Lehrmethoden. Zusammen mit anderen passenden Strategien sind diese fünf Methoden geeignet, das ganze Spektrum

von Lernaktivitäten abzudecken und Körper, Verstand und Geist einzubeziehen.

Diese Methoden sind:

Geschichten erzählen, Gebet oder Zitate, stilles Sitzen oder Einstimmung, Singen in der Gruppe und Gruppenaktivitäten.

Studenten müssen die neun wichtigen Eigenschaften, welche so edel wie neun Juwelen sind, aufnehmen, nämlich: Opferbereitschaft, Demut, selbstloser Dienst an der Gesellschaft, Freundlichkeit, Disziplin, Verpflichtung zur Integrität, Wahrheit, Liebe, Gewaltlosigkeit und Gottvertrauen.

*Sathya Sai Baba*

---

Die Methode „Geschichten erzählen“ erfasst die Vorstellungskraft und beschäftigt Herz und Intellekt in einem dynamischen Prozess. Sinn und Bedeutung des eigenen Lebens werden begriffen und Leitbilder für das menschliche Benehmen, für das Vertrauen und die Weisheit werden gewonnen. Gebete oder inspirierende Zitate erheben den Geist und das Herz zu den höchsten Idealen. Musik und Lieder bringen Freude und Liebe, während das stille Sitzen die Konzentration, die Intuition, die Kreativität und die Ruhe fördert. Die Gruppenaktivitäten dienen dazu, die Erfahrungen der menschlichen Werte in Gedanken, Wort und Tat zu integrieren.

Nochmals: Die Rolle der Lehrer als Vorbild ist von entscheidender Bedeutung. Ihr ganz persönliches Eintauchen in den Prozess des Educare ermöglicht ihnen, sich auf die Bedürfnisse ihrer Schüler einzustellen – auf jeder Stufe der Entwicklung. Dergestalt widerspiegelt die Wahl der Lehrmethode durch den Lehrer die weltliche und die spirituelle Entwicklung. Diese fünf Lehrmethoden können das Herzstück einer ganzen Lektion oder eines Lehrplans, der auf menschliche Werte ausgerichtet ist, bilden. In Verbindung mit anderen passenden Lehrmethoden können diese fünf Techniken leicht in jeden schulischen Lehrplan auf allen Stufen integriert werden.

## **Sathya Sai Erziehung als Lebens-Umwandlung**

Lernen beginnt nicht mit der formellen Einschulung und hört nicht nach dem Abschluss der obligatorischen Schulzeit oder nach der Universität auf. Lernen findet immer statt. Allgemein werden die Kinder durch einen strukturierten Lehrplan und mit einer entsprechenden Lernumgebung unterstützt. Als Erwachsene jedoch werden sie zu „Selbst-Lerner“.

Durch den Prozess des Educare wird der Selbstlerner zum Selbstumwandler. Durch die eingeübte Selbstbeobachtung, das Selbstbewusstsein und die Aufmerksamkeit werden die innewohnenden menschlichen Werte weiter manifest.

Sathya Sai Erziehung betont immer wieder die Wichtigkeit von Selbstdisziplin, Selbstaufopferung und selbstlosem Dienst an der Gesellschaft. Diese sind Mittel zur Selbsttransformation.

Die Redeweise „Hilf immer, verletze niemals“ (englisch: help ever, hurt never) ist Grundlage für die Sathya Sai Organisationen zu selbstlosem Dienst, und somit auch der Sathya Sai Erziehung, vor allem auf der sekundären und tertiären Stufe. Die Erkenntnis der in allen Menschen innewohnenden Göttlichkeit führt zur Einstellung, dass man sich selber dient, wenn man einem anderen einen Dienst erweist.

---

Das Schlussprodukt, in welchem die Persönlichkeit Charakter ist und in welchem Charakter Persönlichkeit ist, nennen wir ganzheitliche Erziehung – Sathya Sai Erziehung.

*V.K. Gokak, 1981*

# DIE FRÜHEN ANFÄNGE DER SATHYA SAI ERZIEHUNG

So wie zwei Flügel notwendig sind, damit ein Vogel hoch in die Lüfte fliegen kann, oder zwei Räder wichtig sind für das Vorwärtsbewegen eines Karren, so gibt es auch in der Erziehung zwei Arten, die notwendig sind, das Ziel des Lebens zu erreichen.

Die spirituelle Erziehung ist für das Leben, während die weltliche Erziehung für den Lebensunterhalt bestimmt ist. Erst wenn ein Mensch mit diesen zwei Erziehungsaspekten ausgerüstet ist, verdient er Respekt und Bewunderung in der Gesellschaft.

*Sathya Sai Baba*

## Bal Vikas / Sai Spirituelle Erziehung (SSE)

Inspiriert durch die Lehren Sathya Sai Babas wurde 1969 unter seiner Führung in Indien ein Programm für Kinder von Sai Devotees eingeführt. Mit dem Erzählen von Geschichten, dem Theaterspielen von moralischen Stücken und mit dem Singen von gottergebenen Liedern sollten die Kinder in die alten Weisheitsschriften der indischen Kultur eingeführt werden.

Die Verantwortung für die Umsetzung dieses Programms wurde den Frauen innerhalb der Sathya Sai Organisation übertragen. Das Programm wurde „Sri Sathya Sai Bal Vihar“ genannt. 1971 wurde für alle Freiwilligen, die sich zum Lehrer ausbildeten, eine nationale Konferenz organisiert. Hier wurde der Name in „Bal Vikas“ umbenannt, um einen klareren Begriff der Ziele zu erreichen.

Bal Vikas ist ein Ausdruck aus dem Sanskrit und bedeutet das „Erblihen eines Kindes“. Dementsprechend wurden Regeln, Bestimmungen und ein Lehrplan erstellt, um das Erblühen von „Wahrheit, Schönheit und Güte“ im Kind zu fördern. Bereits 1975 stieg die Anzahl ausgebildeter Lehrer in Indien auf 3'500 und die Anzahl unterrichteter Kinder auf über 50'000. Bald wurde das Programm auch in Ländern ausserhalb Indiens eingeführt.

Sathya Sai Baba betonte schon früh in der Entwicklung von Bal Vikas, dass diese Kurse für die Übermittlung der Werte von Sanathana Dharma (beständiges, tugendhaftes Verhalten) konzipiert sind. „Wo immer auf Sathya (Wahrheit), Dharma (Rechtschaffenheit), Shanti (Frieden) und

Prema (Liebe) Wert gelegt wird, in welcher Religion oder welcher Sprache auch immer, durch welchen Lehrer auch immer, da ist Sanathana Dharma.

Es ist daher dringend notwendig, dass der Guru (Lehrer), der diese Kurse unterrichtet, vollständiges Vertrauen und Glauben hat.“

Bereits in den frühen 70-er Jahren wurde auch in Grossbritannien ein Bal Vikas Programm initiiert. 1977 folgte die USA und begann zusätzlich mit einem Bal Vikas Newsletter, „The Om Publication“. Anlässlich der 1980 in Prashanti Nilayam (Puttaparthi, Andhra Pradesh, Indien) abgehaltenen dritten Weltkonferenz der Sathya Sai Organisationen stellte Sathya Sai Baba sein Programm „Begrenzung der Wünsche“ vor. Er sagte, dass die Kinder gelehrt werden sollen, keine Nahrung, kein Wasser, keine Zeit, keine Energie oder kein Geld zu verschwenden. Weiter erklärte er, dass diese Verschwendung eine Form von Gewalt gegen die Natur sei. Und das einzige Heilmittel, diese Gewalt in der ganzen Welt einzudämmen, sei für jeden Menschen seine Wünsche zu vermindern. Dies bedeutete jedoch, dass das Programm „Begrenzung der Wünsche“ nicht nur von Kindern, sondern ebenso von Erwachsenen umgesetzt werden muss.

Das Bal Vikas Programm begann sich rasch in andere Länder in der ganzen Welt auszubreiten. 1981 fand eine Konferenz für Lehrer aus Übersee in Prashanti Nilayam statt. Hier wurde das Konzept einer Erziehung in menschlichen Werten (EMW) vorgestellt.



Sathya Sai Baba forderte die Entwicklung von objektiven Beurteilungstechniken. Als Folge davon wurde vermehrt das Augenmerk in die Entwicklung der Schulung von Bal Vikas Lehrern und des Lehrplans gelegt. 1983 fanden die Feierlichkeiten zum 15-jährigen Bestehen der Bal Vikas in Prashanti Nilayam statt. Über 20'000 Kinder und Lehrer nahmen daran teil. Um die Universalität des Bal Vikas Programm zu betonen, wurde 1995 anlässlich der sechsten Weltkonferenz der Name Bal Vikas in Sai Spiritual Education (SSE) für alle Länder ausserhalb Indiens umbenannt. Im deutschen Sprachraum wird dies Sai Spirituelle Erziehung genannt [Anm. d.Ü.].

## Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten (SSEMW)

Die Bal Vikas Kurse (oder Sai Spirituelle Erziehung – SSE) sind für Kinder bestimmt, deren Eltern Devotees von Sathya Sai Baba sind. Diese Kurse finden in den lokalen Sai Zentren statt, mit Lehrern, die von der Sathya Sai Organisation geschult wurden. Der Kerninhalt bezieht sich auf die fünf universellen menschlichen Werte von Wahrheit, Rechtschaffenheit, Frieden, Liebe und Gewaltlosigkeit. Sathya Sai Baba hat immer wieder geltend gemacht, dass diese menschlichen Werte für die Erziehung und Schulung der Kinder in der ganzen Welt gültig und notwendig sind.

In den frühen 80-er Jahren erfuhr das Bal Vikas Programm eine Änderung, indem es für die Kinder von Eltern, welche nicht Devotees von Sathya Sai Baba sind, angepasst wurde. Der neue Name lautet Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten (SSEMW). SSEMW lehrt nicht über Sathya Sai Baba oder irgendeine andere spirituelle oder religiöse Persönlichkeit. SSEMW ist ein säkulares Programm in dem Sinne, dass es allen Religionen und Glaubensrichtungen den gleichen Respekt entgegenbringt. Das Programm fördert die Entwicklung des Charakters und versucht den Schülern Respekt und Achtung vor der Natur und vor den Rechten der anderen einzuflößen. Die SSEMW Lehrer sind dazu angehalten, die menschlichen Werte in ihrem eigenen Leben ernsthaft zu praktizieren. Als Vorbild ermutigt der Lehrer die Schüler, im Selbstvertrauen zu wachsen und danach zu streben, ihr ganzes Potenzial als Mensch zu verwirklichen.

Mit dem Anwachsen der SSEMW Aktivitäten wuchs auch der Bedarf nach qualifizierten Leuten, welche SSEMW-Lehrer ausbilden konnten. Demzufolge fand 1984 eine Konferenz über die Schulung von Lehrern in Prashanti Nilayam statt. Aus zehn indischen Staaten kamen die Teilnehmer. Im Jahre 1985 wurde der Sathya Sai National Board of Education gegründet. Dieses Gremium organisierte den ersten SSEMW Workshop mit den Schulvorstehern von 300 Schulen aus 16 indischen Staaten. Bis im Jahre 1989 wur-

den so 35'000 Primarschullehrer geschult, das SSEMW Programm fand in 3'000 Schulen Einlass, und die meisten Bundesstaatsregierungen Indiens setzten das SSEMW Programm offiziell in ihrem Schulsystem ein.

Die ganzen 80-er Jahre hindurch führte Sathya Sai Baba sein Konzept einer idealen Erziehung für Kinder näher aus. Im Mai 1985 sagte er zu den Studenten: „Der Erziehungsprozess bezieht den Prozess der Selbstkontrolle und der Selbstentsagung mit ein. Niemand ist frei, so zu leben, wie seine Impulse ihn anspornen ... Reichtum, Gelehrsamkeit, Macht und Prestige sind verachtenswert, wenn sie nicht auf ein moralisches Ziel ausgerichtet sind.“ Im gleichen Jahr ermutigte Sathya Sai Baba die Integration der menschlichen Werte mit Hilfe von SSEMW in alle Bereiche der schulischen Lehrpläne und der ausserschulischen Aktivitäten.

Grossbritannien war 1981 eines der ersten Länder ausserhalb Indiens, welches SSEMW Programme startete. Das SSEMW Konzept wurde in der Spencer Park School im Stadtbezirk von Wandsworth in Süd-London eingeführt. Im gleichen Jahr wurde auch der Verein „Education in Human Values“ gegründet. Diese Gruppe war verantwortlich dafür, das Bewusstsein für SSEMW bei den Mitgliedern der lokalen Sathya Sai Organisation zu heben und SSEMW Lehrer für die Londoner Erziehungsbehörden auszubilden. In den USA wurde 1983 eine Stiftung „Education in Human Values“ gegründet. Diese Gruppe entwickelte den ersten offiziellen SSEMW Lehrplan mit Einbezug eines Lektionsmodells (lesson plan). Dieser Lehrplan wurde vom Sri Sathya Sai Books and Publication Trust als „Lesson Plans for Human Values“ als internationale Edition verlegt und gedruckt. 1987 wurde in Dänemark das Institut European Sathya Sai Educare (ESSE) eingerichtet. In der Folge begann die Schulung von Lehrern in ganz Europa.

In den 80-er Jahren wurden Konferenzen, Symposien und Workshops in vielen Ländern organisiert: London, UK (1981, 1983, 1985); Port Dickson, Malaysia; Jakarta, Indonesien (1984); Mexiko City, Mexiko (1984); Los Angeles, USA (1985); Lagos, Nigeria (1986); Ibadan, Nigeria (1987); Ndola, Sambia (1988); Harare, Simbabwe (1989); El Salvador (1986); Accra, Ghana (1986 und 1987); Glasgow, Schottland (1987); und Bangkok, Thailand (1986 und 1987).

Gegenwärtig werden SSEMW Programme in Gemeinden und in vielen öffentlichen und privaten Schulen angeboten, sowohl in Indien wie auch in Grossbritannien, in den USA, in Malaysia, Australien, Afrika, Neuseeland, Lateinamerika, Thailand und Japan.

In den meisten Fällen waren diese SSEMW Programme auf Schüler ausgerichtet, welche allgemein als sehr schwach motiviert galten, um ihr Bestes in der Schule zu geben. Vor Ort agierende Beobachter kamen zur übereinstimmenden Ansicht, dass die Implementierung von SSEMW Programmen in diesen Schulen und Gemeinden dazu führte, dass die Schüler eine positivere Haltung sich selbst und ihrem Lernen gegenüber entwickelten.

In Grossbritannien zum Beispiel führten die äusserst positiven und enthusiastischen Berichte von Eltern, Schul- und Gemeindebehörden zu einer wohlwollenden Kenntnisnahme von Seiten der professionellen Lehrer und der Erziehungsbehörden. In Thailand unterzeichnete die Regierung eine gemeinsame Vereinbarung mit der Sathya Sai Organisation, mit der Absicht, das SSEMW Programm in allen 36 staatlichen Lehrerausbildung-Fachhochschulen anzuwenden. Mehrere Tausend Thai-Lehrer nahmen daraufhin an Wochenendworkshops teil.

### **Sathya Sai Schulen und Fachhochschulen in Indien und anderen Ländern**

Aus gutem Grunde wurde die erste unter direkter Führung von Sathya Sai Baba eingerichtete

Erziehungs- Institution keine Schule, sondern eine Fachhochschule für Frauen.

Die Sri Sathya Sai Frauenhochschule für Kunst und Wissenschaft begann ihre Tätigkeit am 22. Juli 1968 in Anantapur (eine Stadt in Andhra Pradesh, ca. 90 Kilometer von Prashanti Nilayam entfernt). Am 8. Juli 1971 konnte die Schule in ihre eigenen Gebäulichkeiten umziehen und vom damaligen Präsidenten Indiens, Sri V.V.Giri eingeweiht werden. In seiner Einweihungsrede (1968) brachte Sathya Sai Baba den Zweck und die Bestimmung für das Errichten einer solchen Institution mit folgenden Worten zum Ausdruck:

*„Das Land ist göttlich und gesegnet, dessen Tradition auf Spiritualität gründet. Diese Hochschule muss ein Vorbild sein. Der Aspekt von Mutterschaft ist sehr wichtig. Der Einfluss zum Guten oder Bösen, welcher von der Mutter auf ihre Kinder ausgeübt wird, ist weitreichend. Es braucht gute Mütter, um Indien wieder aufzubauen zu können.“*

Die Sri Sathya Sai Männer-Fachhochschule für Kunst und Wissenschaft sollte bald darauf, im Juni 1969 in Brindavan, Whitefield (in der Nähe von Bangalore, der Hauptstadt von Karnataka) folgen. (Im Kapitel 5 stehen mehr Details über die Entwicklung der Sathya Sai Universitäten.)

In den frühen 70-er Jahren wurden in Indien von der Sathya Sai Organisation diverse Sathya Sai Primar- und Sekundarschulen eingerichtet. Diese Schulen basieren auf Sathya Sai Babas Erziehungsphilosophie, welche nicht nur auf bildungserzieherische Errungenschaften Wert legt, sondern ebenso auf Charakterbildung, um ein moralisches Leben führen zu können. Diese Philosophie betont auch die Wichtigkeit, junge Menschen zu ermutigen, sich ihrer göttlichen Natur bewusst zu werden.

Die Schulen erregten in positiver Weise Interesse bei Erziehungswissenschaftlern und Politikern in Indien. Das inspirierte die in SSE und SSEMW aktiven Devotees ausserhalb Indiens, mit eben solchen Programmen in ihren jeweiligen Ländern anzufangen.

In den frühen 90-er Jahren wurden Sathya Sai Schulen in Sambia, Thailand und Nepal eingerichtet. Gleichartige Schulen wurden bald auch in Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, Ecuador, Fidschi, Indonesien, Kenia, Malaysia, Mauritius, Mexiko, Paraguay, Südafrika, Sri Lanka, Taiwan, Grossbritannien, Venezuela und in den Philippinen eingerichtet. Gegenwärtig gibt es über 60 Sathya Sai Schulen in Indien und 41 Sathya Sai Schulen in 26 Ländern ausserhalb Indiens.

Für die Sathya Sai Organisation ist es wichtig, sicherzustellen, dass diese Schulen im Rahmen der Zuständigkeit und dem Bildungsstandard der jeweiligen Länder operieren. Die Ansprüche der lokalen Erziehungsbehörden müssen zufrieden gestellt sein, und die Schulen müssen alle entsprechenden Anforderungen erfüllen. Insbesondere sollen die Absichten und Ziele der Schulen gutgeheissen werden, die Gebäude und das Gelände als zweckentsprechend anerkannt werden. Ebenso sollen die Behörden die Lehrpläne, die Lehrerausbildung, genügend grosse Klassenzimmer, die technischen Betriebsmittel, die Gehälter der Lehrerschaft, sowie das Vermögen, um für die Bedürfnisse des Unterhalts und der Nachhaltigkeit aufkommen zu können, gutheissen und bewilligen.

Der Hauptgrund, solche Schulen zu etablieren, liegt in der Absicht, eine qualitativ hochstehende, mit menschlichen Werten durchdrungene Erziehung zu ermöglichen, welche für Kinder bestimmt ist, die sonst keine solche Ausbildung erhalten können. Zu diesem Zweck stehen diese Schulen oft in benachteiligten Gegenden. Die Finanzierung kommt meist aus Spenden. In wenigen Fällen können auch staatliche Subventionen gesprochen werden, sofern diese mit den staatlichen Erziehungsrichtlinien und den Grundsätzen der Sathya Sai Organisation übereinstimmen. Die Schulen streben danach, eine unentgeltliche Bildung bereitzustellen.

In einigen Fällen werden kleine Gebühren für die Verbrauchgegenstände erhoben.

## Sathya Sai Erziehungs-Institute

Durch die steigende Anzahl von Sathya Sai Schulen und SSEMW Aktivitäten in Indien und auf der ganzen Welt wurde es notwendig, eine Institution zu schaffen, welche über die Qualität und die Standardisierung in Bezug auf die Lehrerausbildung und die entsprechenden Zertifizierungen wacht. Das führte zur Etablierung der Institute der Sathya Sai Erziehung.

Das erste „Institute of Sathya Sai Education“ (ISSE) wurde 1987 in Dänemark eröffnet. Seither führt dieses Institut Seminare für Lehrer, Amtsträger und sonstige Mitglieder der Sathya Sai Organisation in ganz Europa, inklusive Russland und den Mitgliedern der ehemaligen UdSSR durch.

In den späten 90-er Jahren wurde in Dharmakhetra (Mumbai, Indien) ein Institut gegründet, um den Bedürfnissen von Eltern zu begegnen, welche eine wertorientierte Erziehung für ihre Kinder wünschten. Früher arbeitete der Lehrkörper dieses Instituts mit offiziellen Stellen zusammen, wie etwa der Western Railway, den Stadtbehörden von Delhi und Puna, sowie der Regierung des Staates Maharashtra, um ein Curriculum für menschliche Vortrefflichkeit in den Schulen zu fördern.

Ähnliche Institute entstanden in Thailand, Sambia, Grossbritannien, Australien, Südafrika, Lateinamerika und Kanada.

Das Netzwerk der Sathya Sai Erziehungs-Institute dehnt sich nun auf über 20 Länder aus. Ihre erklärte Absicht ist es „die Ideale einer Sathya Sai Erziehung in Primar- und Sekundarschulen, Fachhochschulen und Universitäten zu verbreiten“.

In den ihnen entsprechenden geographischen Regionen ermöglichen diese Institute eine standardisierte Lehrerschulung. Sie bieten Diplom-Kurse (auch für Fortgeschrittene) an, helfen bei der Errichtung neuer Sathya Sai Schulen mit und unterstützen die Adoption bereits existierender Schulen.

## Literaturhinweise

- Burrows, L., (1988), *Sathya Sai Education in Human Values*, Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.
- Erikson, E.H., (1969), *Gandhi's Truth: On the Origin of Militant Nonviolence*, W.W. Norton, New York,
- Freire, P., (2004), *Pedagogy of the Heart*, The Continuum International Publishing Group, Inc., New York,
- Gokak, V.K. and Rohidekar, S.R., (circa 1981), *Teachers' Handbook for the Course in Human Values*, Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.
- Hauser, M.D., (2006), *Moral Minds: How Nature Designed Our Universal Sense of Right and Wrong*, Harper Collins, New York, USA.
- Institute of Sathya Sai Education, (2002), *Towards Human Excellence: Sri Sathya Sai Education for School, Book 1*, An Insight into Sathya Sai Education, Institute of Sathya Sai Education, Mumbai, India.
- Institute of Sathya Sai Education, (2002), *Towards Human Excellence: Sri Sathya Sai Education for School, Book 2*, The Five Human Values, Institute of Sathya Sai Education, Mumbai, India.
- Institute of Sathya Sai Education, (2002), *Towards Human Excellence: Sri Sathya Sai Education for School, Book 3*, The Five Teaching Techniques, Institute of Sathya Sai Education, Mumbai, India.
- Jaroensettasin, T., (1997), *Sathya Sai Education: Philosophy and Practice*. Institute of Sathya Sai Education, Bangkok, Thailand.
- Jumsai, A., (2003), *A Development of the Human Values Integrated Instructional Model Based on Intuitive Learning Concept*, Chulalongkorn University, Bangkok, Thailand.
- Kapani, M., (2000), *Education in Human Values*, Sterling Publishers, New Delhi, India.
- Montessori, M., (1971), *The Child*, The Theosophical Society Publishing House, Chennai, India.
- Reddy, A. Adivi, (2000), *Necklace of Nine Sai Gems (Sai Nava Ratna Maala)*, Sathya Sai Book Center of America, Tustin, USA.
- Sathya Sai Book Center of America, (2002), *Sathya Sai Speaks on Education*, Sathya Sai Book Center of America, Tustin, USA.
- Shah, I, *The Divine on Education, A Compilation of the Discourses (1992-1994)* by Bhagavan Sri Sathya Sai Baba, from private collection.
- Sri Sathya Sai Baba, (1984), *Vidya Vahini*, Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India
- Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, (circa 1981), *Education in Human Values Handbook Part II*, Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.
- Sri Sathya Sai Books and Publication Trust, *Education in Human Values Handbook Part II*, Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.